

Schönhorst aktuell

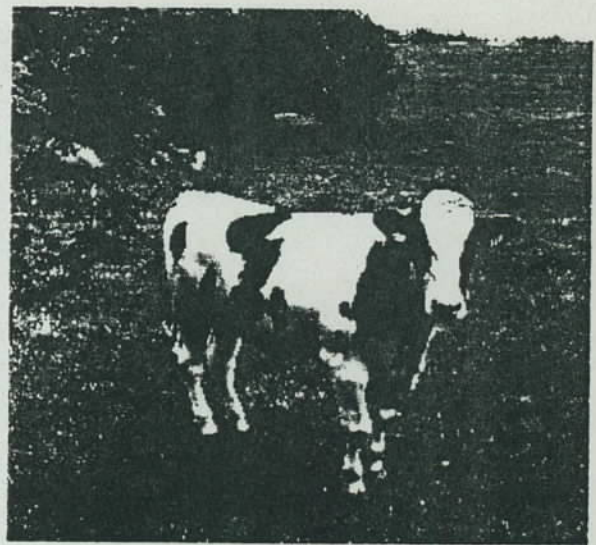
Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 3
September
2002

Aus der Gemeindevertretung

Am 16. September trat die Gemeindevertretung zur Beratung anstehender Probleme zusammen. Vor Eintritt in die Tagesordnung hatten die Bürger das Wort. In der Einwohnerfragestunde ging es um die ungenügende Pflege des gemeindeeigenen Grundstückes "Am Schwalbenschwanz", das Austreten von Abwasser an der Barkauer Straße und die drohende Verkehrsgefährdung durch ausbrechende Pferde. Eine Bürgerin mahnte die schnelle Fertigstellung der Beleuchtung an der Bus-Haltestelle "Pefferberg" an und drängte auf baldige Wiederholung von polizeilichen Geschwindigkeitskontrollen. Auf Anfrage berichtete der leitende Verwaltungsbeamte über den gegenwärtigen Stand der Planung für die A21/B404. Der Bürgermeister und das Amt sagten Überprüfung der vorgebrachten Anliegen und Abhilfe zu. Nach dieser sehr lebhaften Diskussion gedachte Bürgermeister Hugo Plambeck im Rahmen seines kurzen Berichtes Günter Löhndorfs und würdigte die großen Verdienste des verstorbenen früheren Gemeindevertreters um die Gemeinde.

Der Vorsitzende des Wegeausschusses, Heinrich Fallet, unterrichtete die Vertretung eingehend über eine Anzahl von Mängeln, die der Ausschuss bei seiner letzten Ortsbegehung festgestellt hatte. Die Vertretung beschloss als Sofortmaßnahme die Bereitstellung von 10.000 € für den Ausbau des Seitenstreifens am Bokseer Weg. Durch eine Erhöhung des Bordsteins soll verhindert werden, dass künftig wieder Wasser von der Straße auf die tiefer gelegenen Grundstücke abfließen kann. Das Amt wurde mit der Überprüfung der Frage beauftragt, ob wegen Fehlplanung Regressansprüche beim Kommunalen Schadensausgleich geltend gemacht werden können. Der Wegeausschuss wurde gebeten, zur nächsten Sitzung der Vertretung konkrete Vorschläge zur Behebung der übrigen festgestellten Mängel vorzulegen.

Die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung finden am 11.11. und 17.12.2002 jeweils um 19.30 Uhr statt.



Schönhorst hat nicht nur Pferde

Zukunftswerkstatt

Breiten Raum in den Beratungen der Gemeindevertretung vom 16. September nahm das weitere Schicksal der im Rahmen der Zukunftswerkstatt entwickelten Projekte ein. Der leitende Verwaltungsbeamte Horst-Dieter Lorenzen verlas ein Schreiben der Landesregierung, nach dem diese sich nicht in der Lage sah, die notwendigen Finanzmittel für die Grundfinanzierung der LSE der Ämter Molfsee/Flintbek zur Verfügung zu stellen. Die Gemeindevertretung zeigte kein Verständnis dafür, dass das Land zunächst zu gemeindlicher Eigeninitiative aufgefordert habe und dann die in Aussicht gestellte Förderung versage. Die Gemeindevertretung beschloss, dass die Förderanträge für den Spiel- und Erlebnisraum und die Zukunftswerkstatt unverzüglich beim Land eingereicht und nachdrücklich verfolgt werden sollen.

Das Amt hat inzwischen mitgeteilt, dass die Landesregierung sich nun doch zur Förderung der LSE der Ämter bereit erklärt hat, und dass die Anträge der Gemeinde Schönhorst der Landesregierung zugeleitet worden sind.